Softwareaktualisierung

Installationsdauer für Generation 4 OS: Ungefähr 20 Minuten, wenn keine Daten vorhanden sind. Die Installationsdauer kann je nach vorhandener Datenmenge und derzeit auf dem Display installierter Softwareversion unterschiedlich sein.

Die folgenden neuesten Pakete für Generation 4 Displays können drahtlos oder mit einem USB-Stick und dem John Deere Software-Manager, der auf der Seite "Softwareaktualisierungen" unter StellarSupport.com verfügbar ist, heruntergeladen und installiert werden. Bei Verwendung des Online-Verfahrens zur Aktualisierung der Display-Software ist die erforderliche Zeit zum Herunterladen der Software je nach Mobilfunkempfang unterschiedlich. Weitere Hilfe ist unter "Anweisungen zum Herunterladen" zu finden.

	Paket	Version
	Generation 4 OS	10.13.909-178
	Hilfe für Generation 4 OS	10.3.51-1
	AMS Anwendungen	10.13.909-178

Aktualisierungen der Software für Maschinenanwendungen
Maschinenanwendungen befinden sich im Menü des Gen 4 Displays unter Maschineneinstellungen. Die Installation aller erforderlichen Aktualisierungen der Software für Maschinenanwendungen muss von einem John Deere Händler über Service ADVISOR™ durchgeführt werden.

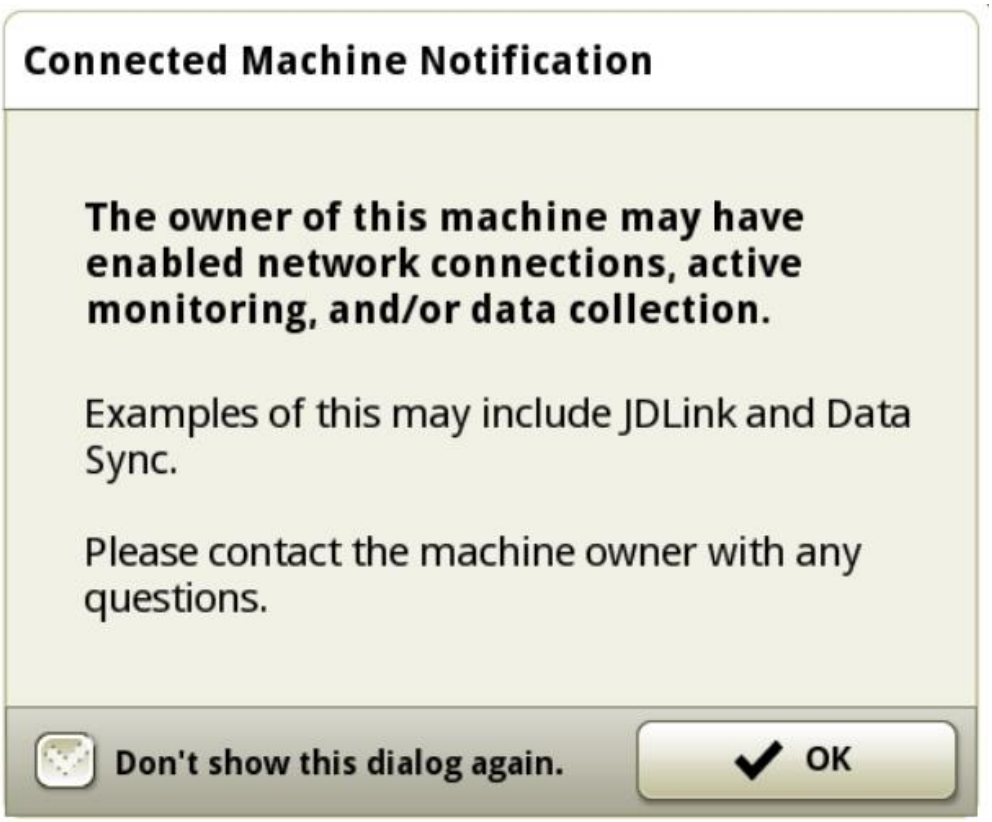
Inhalt dieser Versionshinweise

Wichtige Hinweise
Neue Funktionen / Verbesserungen
Allgemeines
Schulung

Wichtige Hinweise

- Bei dieser Softwareversion erscheint eine neue Benachrichtigung, die den Fahrer informiert, ob eine Verbindung der Maschine zu einem Netzwerk vorhanden ist, um die von der Maschine erfassten Daten (agronomische Daten und Daten zur Maschinenleistung) gemeinsam zu nutzen. Beispiele von Netzwerkverbindungen sind: JDLink™, Wi-Fi-Freigabe zur gemeinsamen Nutzung etc.

  Wenn eine Verbindung der Maschine vorhanden ist, hat der Eigentümer zuvor den Endnutzer-Lizenzvertrag akzeptiert, um Datenerfassung und Maschinenüberwachung zu erlauben. Diese neue Benachrichtigung dient dazu, den Fahrer in der Kabine zu informieren. Der Fahrer muss "OK" auswählen, um fortzufahren und mit der Verwendung des Displays zu beginnen. Die Benachrichtigung erscheint bei jedem Einschalten, außer ein Fahrer hat zuvor "Diesen Dialog nicht mehr anzeigen" ausgewählt. Wenn ein Fahrer "Diesen Dialog nicht mehr anzeigen" auswählt, erscheint die Benachrichtigung nicht mehr, es sei denn, am Display wird das Zurücksetzen auf Werksdaten durchgeführt.



Neue Funktionen und Verbesserungen

Lenksystem –

- Erweitere Kompatibilität der AutoTrac™ Wendeautomatisierung, um folgende Maschinen einzubeziehen:
  - Traktoren der Serie 8030
  - Traktoren der Serie 9030 *(falls mit PowerShift Getriebe ausgestattet)*
  - Traktoren der Serie 6R ab Modelljahr 2012 *(falls mit IVT™ Getriebe und ITEC™ Funktionalität ausgestattet)*
  - Traktoren der Serie 7R ab Modelljahr 2011 *(falls mit CommandQuad™, e23™ PowerShift oder IVT™ Getriebe ausgestattet)*
  - Traktoren der Serie 8R/RT ab Modelljahr 2010
  - Traktoren der Serie 9R/RT/RX ab Modelljahr 2012

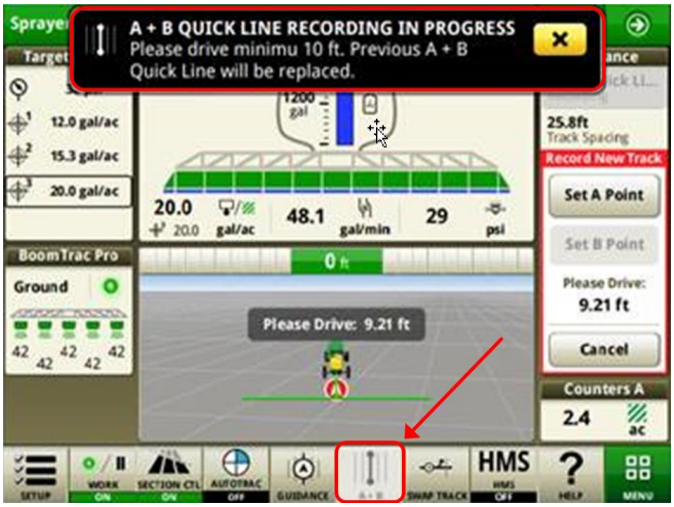
  Hinweis: Im Traktor integriertes Anbaugerätesystem (IMS) muss bei Traktoren der Serie 30 ausgeschaltet werden, um AutoTrac™ Wendeautomatisierung am Gen 4 Display zu verwenden. Im Traktor integriertes iTEC muss bei folgenden Traktoren ausgeschaltet werden, um AutoTrac™ Wendeautomatisierung am Gen 4 Display zu verwenden:

  6R der Modelljahre 2012–2014
  7R der Modelljahre 2011–2013
  8R der Modelljahre 2010–2013
  9R der Modelljahre 2012–2014

  Wenn sich ein Fahrer stattdessen zur Verwendung der in der Maschine integrierten IMS/iTEC Funktionalität entscheidet, müssen AutoTrac™ Wendeautomatisierung und iTEC am Gen 4 Universal-Display ausgeschaltet werden.

- Das Generation 4 Display erlaubt jetzt die Spurverschiebung zur Mitte bei A-B-Konturen. Dadurch können Benutzer die Lenklinie mittig auf die aktuelle Position der Maschine einstellen.

- Schnellzugriff auf Quick Line für A-B-Linie wurde hinzugefügt. Dieser neue Schnellzugriff kann einer Bedienseite hinzugefügt werden und bietet somit eine praktische Option zur Erstellung einer A-B Quick Line. So kann ein Fahrer eine Quick Line erstellen und hat dabei auch die Kontrolle darüber, wo ein B-Punkt ausgewählt wird. Wenn der Schnellzugriff ausgewählt wird, wird dadurch automatisch der A-Punkt eingestellt. Nachdem die erforderliche Mindestwegstrecke zurückgelegt wurde, stellt der Fahrer dann den B-Punkt ein.
  Hinweis: Diese Funktion ersetzt Quick Line nicht, sondern ist eine Erweiterung der Quick Line Lenksystemoptionen.



Gen 4 Machine Sync – Ab Version 19-1 können Gen 4 Displays Machine Sync bei Verwendung von MTGs 4G LTE unterstützen. Gen 4 Machine Sync setzt die gemeinsame Nutzung im Feld wirksam ein, um Erntelogistik-Informationen zusätzlich zur Ernteautomatisierung zu liefern.
Hinweis: MTGs, die für die Gen 4 Machine Sync verwendet werden, sollten auf MTG-Softwareversion 19-1 aktualisiert werden. Gen 4 Displays sind nicht mit Maschinen-Kommunikationsfunkgerät (MCR) zur Durchführung der Machine Sync kompatibel.

Leistungsverbesserung der Teilbreitensteuerung – Berechnungen der Teilbreitensteuerung wurden zur genaueren Steuerung verbessert. Diese Verbesserung macht sich am meisten bemerkbar bei Anbaugeräten oder Maschinen mit längeren Zeiten für mechanische Verzögerung (über 2,5 Sekunden).

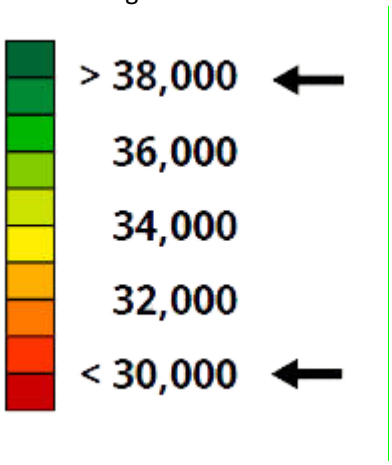
Manuelle Dokumentation der Wetter- und Feldbedingungen – Bietet die Möglichkeit, folgende Informationen manuell in den Arbeitseinstellungen zu dokumentieren:

- Bodenfeuchtigkeit
- Bodentemperatur
- Lufttemperatur
- Windgeschwindigkeit
- Windrichtung
- Wetterlage
- Luftfeuchtigkeit

Dokumentation des Fahrers und der Lizenz – Bietet die Möglichkeit, Fahrer und Lizenznummer unter der durchgeführten Arbeit manuell zu dokumentieren.

Verbesserungen der Kartierung – Folgende Änderungen wurden durchgeführt, um die Kartierungsfunktionalität zu verbessern:

- Anzahl der Gradienten (Farben) in der Kartenlegende auf 10 erhöht.



- Legende der Vorschaukarten und Ausbringungskarten entsprechen jetzt den Applikationskarten-Shapefiles.
- (Nur Südamerika) Einzelkornsämaschine mit FVR erhalten Kartierungsfunktionalität auf dem Display.

Verbesserung der Feldgesamtwerte – Bietet einem Fahrer die Möglichkeit, folgende Informationen anzuzeigen, um die Planung von Eingaben und Logistik zu erleichtern:

- Restmenge des Produkts – Produktmenge, die erforderlich ist, um den Bereich innerhalb der Feldgrenze abzuschließen
- Restfläche – Fläche des Bereichs in der Feldgrenze, die noch nicht bearbeitet wurde
- Restzeit – Geschätzte Zeit, die erforderlich ist, um den Bereich innerhalb der Feldgrenze abzuschließen
- Verbrauchte Zeit für aktuelle Arbeit – Zeitraum, in dem der Aufnahme-Auslöser für den aktuellen Vorgang eingeschaltet ist

- Kraftstoffverbrauch – Kraftstoffmenge, die während der Aufnahme der Arbeit verbraucht wurde

Verbesserung des Einstellungsmanagers – Die Einrichtung von iTEC Sequenzen kann jetzt im Einstellungsmanager hinzugefügt und gespeichert werden, um bei der Rückkehr zu einer gespeicherten iTEC Sequenz die Zeit zum Einrichten zu verkürzen.

Sicherheits-PIN-Code für John Deere Universal-Displays 4640 und 4240 – Diese Funktion bietet die Option, das Display zu sperren, damit unbefugte Benutzer das Display nicht verwenden können. Um diese Funktion zu nutzen, muss das Gerät im MyJohnDeere Konto des Kunden auf StellarSupport.com registriert sein. Ein Eigentümer kann eine Fahrer-PIN und eine Administrator-PIN einrichten, die zum Zugriff auf das Display verwendet wird. Wenn eine PIN vergessen wird, kann das Display über den zeitweiligen Zugriff 24 Stunden lang verwendet werden, danach wird das Display dauerhaft gesperrt. Ein vergessenes Kennwort kann über das MyJohnDeere Konto des Eigentümers wiederhergestellt werden.

Berechnung der Behältermischung – Die Berechnung der Behältermischung wurde verbessert, um die Trägermenge einer Mischung bei Änderungen der Produktmenge automatisch zu berechnen.

Virtuellen Vorgang zum Anbaugerät hinzufügen – Diese Funktion bietet Benutzern die Möglichkeit, einen virtuellen Vorgang zu einem Anbaugerät mit einer Steuereinheit hinzuzufügen. Dies ermöglicht einem Fahrer, eine virtuelle Dokumentationsaufnahme der Arbeit zusätzlich zu dem hinzuzufügen, was eine Anbaugerät-Steuereinheit bereits dokumentiert (z. B. Ausbringung einer konstanten Menge Insektizid oder Startdünger bei der Aussaat).

Video – Folgende Verbesserungen wurden vorgenommen:

- Weitere Videomodulgrößen wurden zur Konfiguration der Bedienseiten hinzugefügt. Dies bietet den Fahrern zusätzliche Optionen, um Bedienseiten mit Video nach Wunsch anzupassen.
- Es können jetzt zwei Videosignale auf einer einzelnen Bedienseite konfiguriert werden.

Konnektivität – Displays 4240 mit Software 19-1 und neuer sind kompatibel mit einigen Drahtlos-USB-Adaptern, um das Display mit externen Netzwerken, die Internetzugang bieten, verbinden zu können.

Display-Fernzugriff – Der Benutzer des Gen 4 Displays muss keine Benachrichtigung mehr akzeptieren, um eine Sitzung zu starten. Das Display gibt den Signalton ab und zeigt die blaue Umrandung des Bildschirms an, wodurch angezeigt wird, dass eine Display-Fernzugriff-Sitzung läuft.

Zusätzliche Informationen zu allen obengenannten Funktionen sind beim John Deere Händler erhältlich.
(John Deere Händler: zusätzliche Details sind im Landmaschinen-Verkaufshandbuch enthalten)

Datenverwaltung

Importieren

- Das John Deere Universal-Display 4640 ermöglicht Benutzern das Importieren und Exportieren von Maschinenprofilen, während das Generation 4 CommandCenter™ keine Maschinenprofile importiert.
- Zum Importieren von Applikationskarten müssen sich Shapefiles im "Rx"-Ordner im Stammverzeichnis des USB-Sticks befinden.

Exportieren

- Beim Exportieren von Arbeitsdaten für jedes Gen 4 CommandCenter™ einen separaten USB-Stick verwenden. Exportierte Gen 4 Arbeitsdaten können nicht in einzelnen Profilordnern abgelegt werden. Exportierte "Einrichtungsdaten" werden im Ordner "JD4600" abgelegt. Exportierte "Arbeitsdaten" werden im Ordner "JD-Data" abgelegt.

- Ein Fahrer kann eine Feldgrenze nicht auf einen USB-Stick exportieren, der diese Feldgrenze bereits enthält, auch wenn sie sich in einem anderen Profil befindet.

Export zur Verwendung mit einem GreenStar™ 3 Display 2630

- Die von einem GS3 Display 2630 benötigten Anbaugeräteprofile sind in den Gen 4 CommandCenter™ Einrichtungsprofilen nicht enthalten. Vor dem Exportieren der Gen 4 CommandCenter™ Profile zur Verwendung in einem GS3 Display 2630:
    - Die Daten aus dem GS3 Display 2630 mit dem Profilnamen "JD4600" exportieren.
    - Denselben USB-Stick verwenden und alle Einrichtungsdaten aus dem Gen 4 CommandCenter™ exportieren. Alle Daten werden im Profilordner JD4600 zusammengeführt.
    - Das Profil "JD4600" in das GS3 Display 2630 importieren

In der John Deere Einsatzzentrale

- Wenn Daten in der John Deere Einsatzzentrale verwaltet werden sollen, die Informationen für Mandant, Betrieb und Schlag bei der Durchführung der Arbeit ordnungsgemäß dokumentieren.
- Arbeitsdaten des Gen 4 Displays wie Informationen zu Aussaat, Ausbringung, Ernte und Feldgrenzen können direkt in die John Deere Einsatzzentrale importiert werden.
    - "Automatische Synchronisierung von Arbeitsdaten" wird beim Gen 4 Display über Datensynchronisierung aktiviert. Die Arbeitsdaten-Dateien werden an "Feldanalysator" in der Einsatzzentrale gesendet.
    - "Manuell zur Einsatzzentrale exportieren" wird beim Gen 4 Display über drahtlose Datenübertragung freigegeben. Die Arbeitsdaten werden an "Dateien" in der Einsatzzentrale gesendet. Nachdem die Arbeitsdaten an "Dateien" gesendet wurden, werden sie auch an "Feldanalysator" gesendet.

Kompatibilität mit Mandantenverwaltungs-Informationssoftware

- In Apex™ erstellte Applikationskarten müssen in das Shapefile-Format exportiert werden.

Allgemeines

- Softwareaktivierungen sind im Falle verlorener, gestohlener oder zerstörter Geräte nicht übertragbar. Es wird empfohlen, Maschinen mit einem Generation 4 CommandCenter™ zu seinem vollen Wert, einschließlich Softwareaktivierungen, zu versichern.

Schulung

Bildschirmhilfe – Die Bildschirmhilfe ergänzt die in der Betriebsanleitung enthaltenen Informationen. Das Informationssymbol am oberen Rand einer beliebigen Seite drücken, um relevante Hilfe-Informationen für die jeweilige Seite anzuzeigen. Bei der Anzeige der Hilfe das Buchsymbol unter dem Inhaltsverzeichnis drücken, um den restlichen verfügbaren Inhalt für die jeweilige Seite anzuzeigen. Die Bildschirmhilfe für Gen 4 CommandCenter™ ist nun auf displaysimulator.deere.com verfügbar.

Schulungssimulatoren – Um mehr über die Generation 4 Displays zu erfahren, kann ein Online-Schulungssimulator heruntergeladen werden; dieser befindet sich im Menü "Teile und Wartung" auf der Seite "Anleitungen und Schulung" auf {displaysimulator.deere.com

Versionshinweis

Hierbei handelt es sich um Versionshinweise zur Softwareaktualisierung für Generation 4 OS und AMS Anwendungen für die Generation 4 Displays. Versionshinweise sind auf www.stellarsupport.com zu finden. Hinweis: Ihre Nutzung der Software unterliegt den Bedingungen des Endnutzer-Lizenzvertrags, der mit der Software geliefert wird.

Copyright © 1996-2019 Deere & Company